

Verein der Züchter, Halter und Freunde des Kaltblutpferdes Hessen e. V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung zum Geschäftsjahr 2010

am Samstag, den 26.03.2011

im Pfaffenhof in der Butzbacher Straße 25 in 35423 Lich-Eberstadt

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Protokollführer: Annette Schäfer

Anwesende: 15 Mitglieder, 3 Gäste

Top 1

Eröffnung und Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Matthias Mengel.

Top 2

Bericht des Vorsitzenden über die Schwerpunkte der Arbeit des neuen Vorstandes im Jahr 2010

- Zahlreiche Formalitäten im Rahmen des Vorstandswechsels wurden erledigt
- Es erfolgte ein Wechsel der Bankverbindung von der Hüttenberger Bank zur Nassauischen Sparkasse
- Die Mietgliederdatei wurde in großen Teilen neu aufgebaut und gepflegt, die Bearbeitung ist noch nicht abgeschlossen. Die Organisation der Sammellastschrift muss noch mit Hilfe des (neuen) Kassenwirts erfolgen
- Zu den Veranstaltungen:

Die Landesschau in Usingen am 14.09.2010 war gut besucht, angemeldet waren bei den Kaltblutrassen 25 Stuten und 18 Fohlen, einige wenige Absagen gab es wegen des Auftretens von Fällen einer ansteckenden Anämieerkrankung bei Pferden, die aus Osteuropa nach Hessen eingeschleppt worden war.

Die Änderungen im Ablauf der Schau durch eine Neusortierung der Ringe wurden positiv aufgenommen. Die erfolgte Trennung nach Rassen ist auch weiterhin geplant.

Die Leistungsprüfung in Dillenburg am 01.11.2010 wurde aufgewertet und attraktiver für die teilnehmenden Vereinsmitglieder durch die Möglichkeit, Trainingstermine mit dem Zugschlitten (Teil der Prüfung) wahrzunehmen. Die Termine fanden auf dem Gelände des Landgestütes in Dillenburg statt und wurden gut angenommen.

Verein der Züchter, Halter und Freunde des Kaltblutpferdes Hessen e. V.

Der Zugschlitten wurde im Herbst 2009 angeschafft und ist im Besitz des Hessischen Pony- und Pferdezuchtverbandes, der Standort ist aktuell bei Matthias Mengel in Münzenberg. Trainingsmöglichkeiten damit sind in Absprache möglich.

Außerdem existiert ein Hütchenparcours im Vereinsbesitz, der momentan beim Vereinsmitglied Joachim Müller in Hüttenberg gelagert ist. Er kann nach Absprache ausgeliehen werden, dabei haben Veranstaltungen Vorrang vor Einzelnutzung.

- Das Thema Vereinssatzung war ein weiterer wichtiger Arbeitsschwerpunkt des Vorstandes 2010, sie wurde überarbeitet, durch einen Rechtsprüfer kontrolliert und an alle Mitglieder mit den Änderungsvorschlägen verschickt. Trotzdem gab es Hinweise auf ganze Passagen innerhalb der Satzung, die weiterhin fehlerhaft sind.

Daher konnte im Rahmen der Jahreshauptversammlung über die geänderte Satzung nicht abgestimmt werden.

- Der Vorsitzende zog dann den Top 10 vor, da es drei Anträge von Mitgliederseite gab, wobei ein Antrag den Wunsch auf Vorziehen diesen Punktes forderte, der nächste dann die Streichung des Punktes 8, Satzungsänderungen und ein dritter die Wahl eines Pressewartes anregte.

Top 3

Bericht der Geschäftsführerin

Die Geschäftsführerin Diana Trippel-Frank visualisierte ihren Geschäftsbericht 2010 anhand einer Präsentation mit Beamer und behandelte inhaltlich auch den Top 9, die Veranstaltungen im Jahr 2011.

Die genauen Inhalte, Grafiken und Statistiken können von interessierten Mitgliedern bei der Geschäftsführung angefordert werden.

- Mitgliederentwicklung
- Eingetragene Hengste und Stuten in Hessen
- Bedeckungszahlen und Geburtenrate
- Staatsprämienstuten
- Gekörte Hengste
- Elitestutenschau Alsfeld-Eifa
- Landesschau Usingen
- Holzurückemeisterschaften der IGZ
- Kaltblutchampionat Dillenburg

Verein der Züchter, Halter und Freunde des Kaltblutpferdes Hessen e. V.

- Weitere Veranstaltungen
- Vorschau Termine 2011 (Top 9)
- Informationen zum FN-Leistungstutbuch
- Informationen über die Vereinshomepage, Hinweis auf die Möglichkeit, dort Verkaufsangebote zu machen, Links zu schalten und ein E-Mail-Postfach zu erhalten.
- Informationen zum Pony- und Pferdezuchtverband Hessen, der dieses Jahr zum ersten Mal die Möglichkeit anbietet, einen Deckschein online auszufüllen und herunterzuladen.
- Datenschutz

Top 4 bis Top 6

Nach dem Bericht der Kassiererin, der ebenfalls mit Hilfe eines Beamer visualisiert wurde und somit von allen Anwesenden gegengelesen werden konnte, gaben die Kassenprüfer Werner Wagner und Bernd Sya ihre Einschätzung zur Kassenführung und dankten dem Vorstand für seine Arbeit.

Dem Vorstand wurde im Anschluss mit 15 Stimmen einstimmig entlastet.

Die Kassenprüfer für das Jahr 2011 sind Werner Keil und Werner Wagner.

Top 7

Wahl des Kassenwartes

Die Mitgliederversammlung hatte bei der Jahreshauptversammlung 2010 beschlossen, dass die damals gewählte Kassiererin Annette Schäfer nach einem Jahr ihr Amt wieder zur Verfügung stellen kann.

Vorgeschlagen für das Amt wurde dann Hans-Georg Gölz aus Rohrbach im Odenwald. Er ist seit 2010 Mitglied im Verein. Hans-Georg Gölz stellt sich zur Wahl zur Verfügung, es gibt keine weiteren Vorschläge für dieses Amt.

Besonders geeignet für das Amt als Kassenwart erschien er den anwesenden Mitgliedern durch seine berufliche Tätigkeit als Bankangestellter bei der Sparkasse Dieburg.

Hans-Georg Gölz wurde einstimmig mit 15 Stimmen zum Kassenwart gewählt und nahm die Wahl an.

Top 8

Satzungsänderungen

Verein der Züchter, Halter und Freunde des Kaltblutpferdes Hessen e. V.

Vorweg wurde erklärt, dass die neue Satzung heute nicht abgestimmt werden kann, da es zu einer Satzungsneuaufgabe kommen muss wegen grundsätzlicher, nicht nur punktueller Veränderungen.

Wolfgang Schwarz schlug vor, die Satzung deswegen heute nicht zu diskutieren und den Punkt zu vertagen. Eine darauf folgende Abstimmung ergab 10 Stimmen für die Besprechung der Satzung, 4 waren dagegen, eine Enthaltung.

Als Basis für die Diskussion lag den Mitgliedern ein Satzungsentwurf vor, per Beamer wurde dieser visualisiert, wobei alte Formulierungen durchgestrichen waren, eindeutige Änderungsvorschläge blau und diskussionswürdige gelb gekennzeichnet waren.

Rainald Lückger meldete sich zu Wort und informierte die Mitgliederversammlung über die Entwicklung des Vereines bezüglich der Verbandsanbindung. Ursprünglich war der Verein Teil des Verbandes hessischer Pferdezüchter (VHP), nach dessen Auflösung gab es keine neue rechtliche Bindung mehr an einen Verband (hier den Verband der Pony- und Pferdezüchter Hessen e.V.). Es gibt inzwischen auch keine Pferdezuchtvereine mehr in Hessen. Daher sollte auch keine Zusammenarbeit in der Satzung des Vereins festgelegt werden. Pferdezüchter als Beispiel sind zwar Mitglieder des Verbandes, aber nicht zwangsläufig Vereinsmitglieder.

Es besteht eine Verbindung zum VPPH auf Basis einer freiwilligen Zusammenarbeit.

Bei Behandlung des §7 (vorher §8) „Erweiterter Vorstand“ stellte sich die Frage nach der Stellung eines eventuellen Pressewartes (s. auch Top 2, Antrag auf Wahl eines Pressewartes). Soll er Mitglied des erweiterten Vorstandes ohne Stimmrecht sein oder soll der geschäftsführende Vorstand vergrößert werden?

Es gab Stimmen aus der Mitgliederschaft, die eine ungerade Zahl im Vorstand (dann ja 5 Personen) favorisieren würden (Vereinfachung von Vorstandsabstimmungen).

Andere wiederum wiesen darauf hin, dass es ohnehin schwierig ist, den geschäftsführenden Vorstand zu besetzen, eine weitere zu besetzende Position würde Vorstandswahlen erschweren.

Es wurde dann der Vorschlag angenommen, bei den nächsten Vorstandswahlen die Wahl eines Pressewartes für den erweiterten Vorstand vorzuschlagen, der bisher aus den Kassenprüfern besteht.

Weiterer Diskussionsbedarf ergab sich bei § 14 (vorher § 15) „Vereinsauflösung“, das Vereinsvermögen sollte dann nach Meinung einiger Mitglieder nicht für Pferdesport verwendet werden sondern nur für Pferdezucht. Die Formulierung könnte sein, das Vermögen bei Auflösung für Kaltblutpferdezucht und Kaltblutpferdesport in Hessen zu verwenden.

Als weiteres Verfahren bezüglich der Satzungsänderung wurde dann auf §6.2 hingewiesen, der aussagt, dass bei Beschlussfassung über Satzungsänderungen die Zustimmung von 2/3 der anwesenden Vereinsmitglieder erforderlich ist. Folgender Verfahrensvorschlag wurde vereinbart, um möglichst viele Mitglieder für diese wichtige Abstimmung zu gewinnen:

Verein der Züchter, Halter und Freunde des Kaltblutpferdes Hessen e. V.

- Die Vereinsmitglieder werden zu einer außerordentlichen Versammlung zum Satzungsbeschluss eingeladen. Die überarbeitete Satzung wird vorher an alle verschickt.
- Die Versammlung soll in einem attraktiven Rahmen stattfinden, um einen Anreiz zu schaffen für die Mitglieder, sich zahlreich einzufinden...

Top 9

Verschiedenes

Es wurde angeregt, wieder Pokale für die Landesschau aus dem Vereinsetat anzuschaffen für die Erstplatzierten und den Gesamtsieger.

Die Terminüberschneidung der Landesschau in Usingen mit anderen Großveranstaltungen (auch Rossefest im Schwarzwald) wurden diskutiert, Wolfgang Schwarz stellte die Frage, ob die Landesschau verlegt werden könnte an einen anderen Veranstaltungsort im Rahmen einer Großveranstaltung (z.B. Breitensportfestival in Bad Hersfeld). Die anwesenden Mitglieder wiesen auf die Tradition, Bekanntheit und gute Akzeptanz hin, die Verantwortung der Stadt Usingen gegenüber und die Verantwortung der Kaltblutzucht gegenüber, da die Präsenz der Warmblutzüchter in Usingen ohnehin von Jahr zu Jahr zunimmt und wir uns nicht verdrängen lassen sollten.

Wolfgang Schwarz merkte außerdem an, die Mitgliederversammlung zu einem späteren Zeitpunkt (20 Uhr) einzuberufen, um Pferdehaltern mit langer Anreise die Möglichkeit zu geben, die Fütterungszeiten einzuhalten. Er vermutet, dass ein Grund für die Abwesenheit vieler Mitglieder am Zeitpunkt liegt.

Werner Wagner regte an, bei der Landesschau zukünftig bei genügend Anmeldungen die Fohlen nicht nur nach Rasse sondern auch nach Geschlecht getrennt zu richten.

Verein der Züchter, Halter und Freunde des Kaltblutpferdes Hessen e. V.

Anlagen: Anwesenheitsliste
Geschäftsbericht zu TOP 3 als Powerpoint Präsentation